



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	19.09.2018	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität

Sachverhalt (kurz):

Im September 2017 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur über den Deutschen Städtetag die von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Kommunen aufgefordert, im Vorgriff auf das Förderprogramm "Saubere Luft 2017 - 2020" einen Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität zu erstellen. Dieser soll u. a. zielgenaue Maßnahmen zur Reduzierung der verkehrsbedingten NOx-Belastung enthalten und ist Voraussetzung für die Beantragung von einem Teil der Fördermittel aus dem Sofortprogramm "Saubere Luft 2017 - 2020". Darüber hinaus wurde angekündigt, dass die eingehenden Masterpläne als Basis für die Aufstellung weiterer Förderprogramme dienen würden.

In einem zweistufigen Verfahren hat sich die Stadt Nürnberg um eine Förderung für die Erstellung des Masterplans beworben und im Dezember 2017 den Bescheid über eine 100%-Förderung erhalten. Vorgabe für den Erhalt der Fördergelder war das Vorlegen des fertigen Masterplans bis zum 31.07.2018. Nach einem Vergabeverfahren wurde das Büro Lohmeyer aus Karlsruhe mit der Erarbeitung des Masterplans beauftragt. Der Arbeitsprozess wurde von einer referats- und dienststellenübergreifenden Arbeitsgruppe begleitet.

Der fristgerecht fertiggestellte Masterplan berechtigt die Stadt Nürnberg nun zur Beantragung von Fördermitteln aus der Förderrichtlinie "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme", in der Maßnahmen aus dem Bereich Datenerhebung-, bereitstellung, Automation und Vernetzung der Verkehrsträger und Angebote zur Stärkung des ÖPNV unterstützt werden. Die Frist für die Antragstellung endete am 31.08.2018. Ob weitere Förderprogramme mit anderen Themenschwerpunkten folgen werden, ist noch nicht bekannt. Aufgrund der sehr engen Fristsetzung haben die Verwaltung und die VAG Anträge zur Digitalisierungs-Richtlinie zu Maßnahmen, für die bereits Projektskizzen und erste Kostenschätzungen vorliegen, erarbeitet. Für folgende sieben Maßnahmen wurden aus Nürnberg Förderanträge eingereicht:

- Erweiterung des Verkehrsleitsystems Messe/Stadion/Arena (Stadt Nürnberg)
- Beschleunigung der Ringbuslinie (Stadt Nürnberg)
- Digitalisierung U-Bahnlinie U1 (Stadt Nürnberg)
- App „NürnbergMOBIL“ (VAG)
- Dynamische Fahrgastinformationssysteme / Ausbau der DFIS-Anzeiger (VAG)
- Digitalisierung und Elektrifizierung von Parkräumen (N-ERGIE)
- Schnittstellen IT-Hintergrundsystem „P&R 4.0“ (VGN)

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Falls Förderanträge positiv beschieden werden, ist die städtische Komplementärfinanzierung sicherzustellen. Die Höhe des Eigenanteils kann je nach Projekt und Förderzusage variieren.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
 - Kosten noch nicht bekannt
 - Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es können keine Benachteiligungen von Gruppen entsprechend der Diversity-Grundsätze erkannt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 in der Arbeitsgruppe vertretene Geschäftsbereiche
 VAG

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den vom Ingenieurbüro Lohmeyer aus Karlsruhe erarbeiteten Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, schwerpunktmäßig die in der Anmeldung benannten sieben Projekte voranzutreiben. Weitere Projekte sind vorab den zuständigen Ausschüssen zum Beschluss vorzulegen.